

Jahresbericht 2023

INHALT

Einleitung.....	3
Open-Access-Transformation	4
Aus den Dezernaten	6
Schulungen und Events.....	12
Kooperationen und Projekte	17
Personalien.....	21
Vorträge, Publikationen und Gremienarbeit.....	25

EINLEITUNG

Im Jahr 2023 hat sich die Universitätsbibliothek neu auf den Weg gemacht. Die dominierenden Themen der vergangenen Jahre – die erfolgreiche Bewältigung der Pandemie, die ebenfalls erfolgreiche Einführung des cloudbasierten Bibliotheksmanagementsystems ALMA – traten in den Hintergrund, andere dafür wieder oder erstmals nach vorn. Dominiert hat zweifellos das Thema Open Access, genauer gesagt die Frage, wie die Bibliothek die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der RWTH beim offenen und qualitätsgesicherten Publizieren noch stärker unterstützen kann. Mit der Bereitstellung von RWTH Publications als Plattform für die weltweit freie Erst- oder Zweitpublikation unterstützt die UB bereits seit längerem das Publizieren unter offenen Lizenzen, ebenso durch die Übernahme von Open-Access-Publikationskosten im Rahmen der DEAL-Verträge.

Um diese Ansätze und damit auch die Maßnahme 4 („Stimulate Open Science“) des Exzellenzantrags der RWTH weiterzuentwickeln, hat die UB im Mai 2023 im Auftrag des Rektorats und in Abstimmung mit der Fakultätenkonferenz einen Drittmittelantrag über 2,85 Mio. € im Rahmen des Programms Open-Access-Publikationskosten der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) erstellt, der Ende September 2023 bewilligt worden ist. Die erfolgreiche Erarbeitung dieses Antrags und die daraus resultierende Kon-

zipierung des Open-Access-Publikationsfonds der RWTH hat im zurückliegenden Jahr viele Kräfte innerhalb der Bibliothek gebunden. Wir können auf das Erreichte, nämlich die Verbesserung der Bedingungen für das offene wissenschaftliche Publizieren an der RWTH, zu Recht ein Stückchen stolz sein.

Doch auch abseits dieses sicherlich auch die kommenden Jahre prägenden Themas hat sich die UB auf den Weg gemacht, sei es in der vielfältigen Zusammenarbeit mit der Zentralbibliothek des Forschungszentrums Jülich, sei es in der Entwicklung neuer räumlicher Konzepte für den Lernort, die in den nächsten Jahren umgesetzt werden sollen, oder sei es in der Erarbeitung von Förderanträgen im Bereich des Datenmanagements gemeinsam mit Partnerinstitutionen in der Region und im TU9-Verbund.

Vor allem aber hat sich die UB auf den Weg gemacht, sich selbst ein Stück weit neu zu erfinden, wie es jeder Einrichtung nun einmal ab und an guttut. Ein sichtbares Zeichen des Prozesses war der große interne Workshop im Technologiezentrum am Europaplatz im September 2023. Was dort und im Nachgang auch in kleineren Arbeitsgruppen an Ideen entwickelt worden ist, um in einem guten Miteinander (noch) besser zusammenarbeiten zu können, wird die UB in den nächsten Jahren noch weiter prägen. Wir wol-

len weiterhin so positive Impulse in die RWTH geben können wie in 2023. Das macht Freude und Lust auf mehr – und dafür bin ich als Leiter der Universitätsbibliothek sehr dankbar. Und so möchte ich allen Kolleginnen und Kollegen in der UB ganz herzlich danken für ihr Engagement und ihre Arbeit in 2023 – aber gleichzeitig auch all jenen Personen innerhalb und außerhalb der RWTH, die mit uns im vergangenen Jahr so kollegial, offen und konstruktiv zusammengearbeitet haben!

Leit. Bibliotheksdirektor Jochen Johannsen



OPEN-ACCESS-TRANSFORMATION



2,85 Mio. € DFG-Förderung für die Open-Access-Transformation

Ende des Jahres erreichte die UB die erfreuliche Nachricht, dass sie sich erfolgreich im DFG-Förderprogramm: „Open-Access-Publikationskosten“ beworben hat. Der Antrag wurde voll umfänglich bewilligt.

Das Förderprogramm soll die funktionale Rolle verdeutlichen, die das Publizieren im Open Access für die Verbesserung der wissenschaftlichen Kommunikation hat. Ziel ist eine Strukturanpassung der Finanzierungsströme für die Open-Access-Transformation. Die Mittel sollen daher einerseits dazu dienen, einzelne Forschende beim Publizieren im Open Access finanziell zu fördern. Diese Zuschüsse müssen an zentraler Stelle in der Bibliothek verwaltet werden. Andererseits soll eine adäquate Strukturanpassung an den geförderten Einrichtungen erreicht werden. Anzahl und Kosten von Publikationen sollen möglichst automatisiert und standardisiert erfasst werden.

Zur Ausschüttung der Mittel wird im kommenden Jahr der Open-Access-Publikationsfonds der RWTH eingerichtet für die Übernahme von Publikationskosten im Open Access.

Vorteile des Publizierens im Open Access

Rasche Verbreitung wiss. Informationen

Verkürzte Publikationsprozesse gewährleisten eine schnelle weltweite Verbreitung und Rezeption wissenschaftlicher Erkenntnisse. Forschungsprozesse können beschleunigt und Forschungszyklen verkürzt werden. Das Publikationsmodell unterstützt Interdisziplinarität und internationale Kooperationen.

Weltweite Sichtbarkeit und Zugänglichkeit

Open-Access-Publikationen sind nicht nur über Fachdatenbanken, sondern zumeist auch über gängige Internetsuchmaschinen auffindbar, sind weltweit sichtbar und frei zugänglich.

Verfügbarkeit und dauerhafte Archivierung

Die Speicherung auf dem Dokumentenserver RWTH Publications gewährleistet eine langfristige Verfügbarkeit von Open-Access-Publikationen. Darüber hinaus werden bestimmte Dokumententypen, wie Bücher, Zeitschriftenartikel und Hochschulschriften zur Langzeitarchivierung an die Deutsche Nationalbibliothek gemeldet.

Zitierbarkeit durch Persistent Identifiers

Persistent Identifiers sind eindeutige Identifikatoren digitaler Objekte im Internet und gewährleisten eine dauerhaft stabile Adressierung und damit zuverlässige Zitierbarkeit dieser Objekte. Ein im wissenschaftlichen Kontext weit verbreiteter Typus ist der DOI (Digital Object Identifier).

RWTH Publications

Open-Access-Veröffentlichungen: insg. 32.887

Publikationen von RWTH-Mitgliedern im Rahmen von Transformationsverträgen 2023

Springer Nature: 435 Artikel

Wiley: 240 Artikel

SAGE Publications: 21 Artikel

INSG. 696

AUS DEN DEZERNATEN



RWTH-PUBLIKATIONEN

Weiterentwicklung des Zahlenspiegels

Internationale Fachpublikationen sind das Ergebnis wissenschaftlicher Arbeit und gleichsam eine der wichtigsten Währungen in der Wissenschaft. Hierbei gewinnen die Aspekte der internationalen Sichtbarkeit, Qualitätssicherung, Transparenz der Forschung und die freie Zugänglichkeit der Publikationen nach dem Open-Access-Publikationsmodell zunehmend an Bedeutung. Mit dem institutionellen Repository der RWTH Aachen als zentraler Veröffentlichungsdatenbank wird der Publikations-Output der Universität dokumentiert. RWTH Publications bietet allen RWTH-Angehörigen organisatorisch und technisch die Möglichkeit, wissenschaftliche oder wissenschaftlich relevante Dokumente elektronisch zu publizieren und bereits Publiziertes zu dokumentieren. Auf Grundlage von RWTH Publications können Publikationsdaten einfach und nach Fakultäten und Fachgruppen sowie nach ihrer Open-Access-Verfügbarkeit differenziert zusammengestellt werden.

Zukünftig ist die Veröffentlichung jener Daten über den Zahlenspiegel der RWTH vorgesehen. Dieser war erstmals 2022 mit einer Auswahl von Kennzahlen der UB präsentiert worden. In diesem Jahr wurde er gemeinsam von RWTH Publications und der Abteilung Controlling und Informationsmanagement der RWTH (Abt. 6.3)

weiterentwickelt. Es wurden aus der Datenbank von RWTH Publications jene Publikationszahlen zusammengestellt, die den Publikationsoutput nach Fakultäten und Fachgruppen aufschlüsseln. Diese Zahlen werden rückwirkend für die letzten fünf Jahre bereitgestellt. Die Gesamtzahl der RWTH-Publikationen wurde zuvor nur im „Grafikfoliensatz: The Big Picture in Figures“ erwähnt, der jedoch eine geringe Reichweite aufwies. Mit diesem Schritt in der Entwicklung des Zahlenspiegels veröffentlicht die RWTH ihre Publikationsdaten erstmals transparent und weltweit sichtbar.

Der Zahlenspiegel findet sich auf der [Website](#).

Einträge in RWTH Publications:

INSG. 291.120

INFORMATIONSTECHNIK Forschungsdatenmanagement

Die Universitätsbibliothek ist Teil des zentralen Forschungsdatenmanagement (FDM)-Teams der RWTH Aachen und verantwortlich für FDM-Beratung, FDM-Weiterbildung sowie für das FDM-Netzwerk. Mit dem Research Data Management Organizer (RDMO) und RWTH Publi-

cations werden Werkzeuge zum Schreiben von Datenmanagementplänen und zum Veröffentlichen von Forschungsdaten angeboten. Beim Aufbau der Nationalen Forschungsdateninfrastruktur (NFDI) engagiert sich die UB vor allem in den Konsortien NFDI4Ing und NFDI4Chem im Bereich der FDM-Weiterbildung und der Datenmanagementpläne.

Die UB koordiniert und fördert die Vernetzung von Data Stewards und anderen FDM-Aktiven an der RWTH durch den Auf- und Ausbau des FDM-Netzwerks. Gemeinsam soll das FDM an der RWTH nachhaltig etabliert und weiterentwickelt werden. Über eine Mailingliste werden aktuelle Informationen und Hinweise auf relevante Veranstaltungen verteilt, ein TEAMS-Kanal dient dem schnellen Austausch unter den Data Stewards und monatliche Netzwerktreffen werden veranstaltet, in denen praktische Beispiele vorgestellt und die unterschiedlichen Herausforderungen im FDM diskutiert werden. In 2023 reichten die Themen von der Präsentation aktueller Toolentwicklungen zur digitalen Unterstützung des FDMs (RDM Desktop und JARVES), über die Präsentationen des FAIR Cookbooks und des FDMs in klinischen Studien bis hin zu den Herausforderungen im Rahmen der Exportkontrolle. Immer wieder sind auch Termine zum ‚Netzwerken‘ in Präsenz geplant, nicht zuletzt beim Sommerlunch oder dem gemütlichen Treffen auf dem Weihnachtsmarkt zum Jahresabschluss.

MEDIENBEARBEITUNG

Neuerwerbungen im Projekt E-Books.nrw

Die UB wurde über das Projekt E-books.nrw mit einer Vielzahl an elektronischen Buchinhalten versorgt. Die Inhalte der Verlagsgruppe **de Gruyter** und von **preselect** werden noch bis Ende 2026 im Rahmen des Projektes weitergeführt und im KatalogPlus nachgewiesen. Die am meisten genutzten Titel hat die UB dauerhaft in ihren Bestand übernommen.

utb scholars: 190 Titel, zu den Themen Pädagogik, Sozialwissenschaften; Erscheinungsjahre 2002–2023

Bloomsbury: 242 Titel, z. B. Architecture: 7; Class. Studies & Archaeology: 13; Fashion: 10; Film & Media, Media Studies: 19; History: 39; Linguistics and Literature: 79; Philosophy: 15; Erscheinungsjahre 1983–2023

Nomos und **VDI:** alle 655 Titel; Erscheinungsjahre 2021–2023

Wiley: 599 Titel, z. B. Business/Economics/Finance: 123; Chemistry: 83; Computer Science: 14; Earth/Space/Environmental Sciences: 16; Humanities: 73; Life Sciences: 10; Mathematics/Statistics: 21; Medicine, Dentistry, Nursing: 24; Physical Sciences/Engineering: 150; Psychology: 34; Social/Behavioral Sciences: 31; Erscheinungsjahre 2001–2023

Narr/Franke/Attempto: 55 Titel, z. B. Management/BWL: 5; Maschinenbau/Elektrotechnik: 10; Sprach- und Literaturwissenschaft: 34; Erscheinungsjahre 2004–2023

Duncker & Humblot: 346 Titel; z. B. Geschichte: 2; Literaturwissenschaft: 2; Philosophie 5; Politikwissenschaft: 7; Rechts- & Staatswissenschaften: 307; Wirtschaft: 23; Erscheinungsjahre 2003–2023

Kohlhammer: 69 Titel, z. B. Wirtschaft: 5; Geisteswissenschaften: 17; Medizin/Pflege: 8; Naturwissenschaft/Technik: 3; Pädagogik/Sozialwissenschaften: 18; Psychologie: 16; Erscheinungsjahre 2005–2023

Hanser: 204 Titel, z. B. Bautechnik: 7 Titel; Elektrotechnik: 15; Informatik: 46; Konstruktion: 8; Kunststofftechnik/Plastics: 31; Maschinenbau: 20; Mathe/Naturwissenschaften: 13; Qualitätsmanagement: 8; Wirtschaft: 51; Erscheinungsjahre 1999–2023

Meiner: 82 Titel, Philosophie; Erscheinungsjahre 2015–2023

Preselect (Content-Select): 404 Titel, z. B. Pädagogik/Soziale Arbeit: 72, Naturwissenschaft/Technik: 39; Geisteswissenschaften: 74; Sprache/Literatur: 13; Medizin/Pflege: 11; Business: 35; Computer: 38; Psychologie: 41; Sozialwissenschaften: 56; Erscheinungsjahre 1977–2023

Medizinische Bibliothek: Neuer Bestand zu Hebammenwissenschaften und Logopädie

An der Medizinischen Fakultät wurde im Wintersemester 2022/23 der Studiengang Hebammenwissenschaft eingeführt. Zur Unterstützung der Lehre konnte Ende des Jahres ein elektronisches Paket des Thieme-Verlages lizenziert werden, das neben zahlreichen Büchern auch einige wichtige Zeitschriften enthält.

Außerdem wurde die Lehrbuchsammlung zum Jahresende umfassend aktualisiert. Sämtliche Lehrbücher stehen nun in den neuesten Auflagen den Studierenden in mehreren Exemplaren zur Ausleihe zur Verfügung.

Von der Fachschaft Logopädie gab es außerdem eine umfangreiche Wunschliste an Monografien, von denen einige Titel den Bestand bereits sinnvoll ergänzen. Weitere Beschaffungen sind für 2024 geplant.

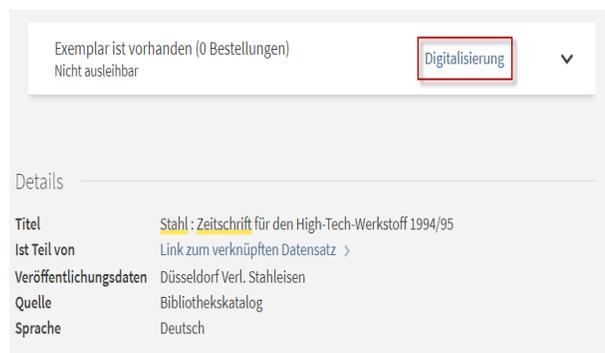
Die elf iPads für Studierende der Medizinischen Fakultät mit medizinischen Apps erfreuten sich ebenso wie die Anatomischen Modelle auch in diesem Jahr großer Nachfrage und wurden über hundertmal ausgeliehen.

BENUTZUNGSDIENSTE

Ausleihe

Fernleihe: 2023 stieg die Anzahl an Fernleihbestellungen um 14%. Fernleihbestellungen anderer Bibliotheken bei der UB stiegen um 5%. Bereitgestellt wurden dabei gedruckte Bücher sowie Kopien aus Print- und E-Journals.

Dokumentlieferung: Elektronische Kopien von Zeitschriftenaufsätzen aus dem Bestand der UB wurden erstmalig auch an Studierende kostenlos ausgeliefert. Bislang richtete sich dieser Service ausschließlich an das RWTH-Personal. Dies führte zu einem Anstieg der Bestellungen um 53%. Im KatalogPlus kann eine solche Digitalisierung bestellt werden.



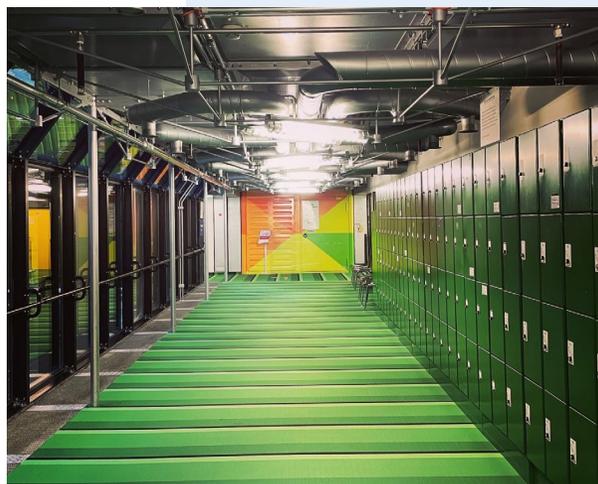
Exemplar ist vorhanden (0 Bestellungen)
Nicht ausleihbar

Digitalisierung ▼

Details

Titel Stahl : Zeitschrift für den High-Tech-Werkstoff 1994/95
Ist Teil von Link zum verknüpften Datensatz >
Veröffentlichungsdaten Düsseldorf Verl. Stahl Eisen
Quelle Bibliothekskatalog
Sprache Deutsch

Beispiel aus dem KatalogPlus mit dem Button „Digitalisierung“



Blick auf die Schließfächer der Medizinischen Bibliothek

Verlängerung der Öffnungszeiten

Schon seit Juni ist die Medizinische Bibliothek während der Klausurphase wieder samstags von 9 bis 13 Uhr geöffnet. Dieses Angebot wurde besonders im Juli sehr gut angenommen.

Durch die Neueinstellung von studentischen Hilfskräften aus Qualitätsverbesserungsmitteln konnten zum Ende des Jahres die Öffnungszeiten in allen drei Bibliotheksstandorten erweitert werden. Die UB war 2023 an 294 Tagen offen.

Die Lehrbuchsammlung in der Wüllnerstraße 3 wird nicht mehr frei zugänglich gemacht. Die Lehrbücher können über den KatalogPlus bestellt werden.

Zentralbibliothek

Montag bis Sonntag von 8 bis 24 Uhr

Ausleihe und Fernleihe

Montag bis Freitag von 8.30 bis 19 Uhr
Samstag von 9 bis 13 Uhr

Informationszentrum

Montag bis Freitag von 8.30 bis 24 Uhr
Samstag von 9 bis 24 Uhr
Sonntag von 8.30 bis 24 Uhr

Bibliothek 2

Montag bis Sonntag von 8 bis 24 Uhr

Service Bibliothek 2

Montag bis Freitag von 8.30 bis 24 Uhr
Samstag und Sonntag von 9 bis 24 Uhr

Medizinische Bibliothek

Montag bis Freitag von 8 bis 21 Uhr
Samstag (Juni bis Sep.) von 9 bis 13 Uhr

Service Medizinische Bibliothek

Montag bis Freitag 8.30 bis 16.30 Uhr

Öffentlichkeitsarbeit und Virtuelle Dienste

Bereits in den letzten Jahren hat sich gezeigt, dass die Öffentlichkeitsarbeit, die Betreuung der Social-Media-Kanäle und die Erstellung von virtuellen Medien zu Schulungszwecken aber auch zu Just-In-Time-Informationen immer mehr an Wichtigkeit gewinnen. Im Herbst wurde die Stabsstelle mit dem Bereich Informationskompetenz zusammengeführt und um eine halbe Stelle verstärkt.

2023 hat die Stabsstelle Virtuelle Dienste zahlreiche neue Videos erstellt und veröffentlicht.

Die hinterlegten Filme wurden insgesamt 9.584-mal aufgerufen (28% mehr als im Vorjahr) und über 420 Stunden lang wiedergegeben, was ein Plus von 25% bedeutet.

Die Social-Media-Kanäle der UB werden ebenfalls von den Virtuellen Diensten betreut. Im letzten Jahr wurden 343 Facebook-Beiträge, 299 Instagram-Beiträge und 140 Twitter-Tweets verfasst. Auf Facebook folgten der UB über 3.200, auf Instagram knapp 2.300 und auf Twitter 650 Interessierte. Es zeigt sich deutlich, dass die Mehrheit der Interessierten über die Kanäle Facebook und Instagram erreicht werden kann und die Zahl der Follower besonders auf Instagram stetig zunimmt. Die Reichweite der UB auf Facebook beträgt 25.862 und auf Instagram 10.596.

Neu in 2023 ist die Einrichtung zweier LinkedIn-Kanäle für die UB, wobei ein Kanal speziell für das PNZ eingerichtet wurde und ein Kanal für die gesamte UB. Hier müssen Reichweite und Follower noch deutlich gesteigert werden.

In 2023 wurde eine neue Reihe für die UB-Kanäle ins Leben gerufen: 3 Fragen an. Hier werden Kolleginnen und Kollegen aus der UB vorgestellt und von ihrer individuellen Tätigkeit berichtet. Die Reihe erfreut sich bei den Nutzenden großer Beliebtheit und gibt der UB mehr Gesicht. Große Reichweite hatten außerdem die Posts zum Thema „Break the Stereotypes“. Anstoß war ein Artikel in der Instyle mit dem Titel Winter-Trend 2023: Warum Bibliothekarinnen die neuen Modenvorbilder sind. Aus der UB konnten Kolleginnen und Kollegen gewonnen werden, die sich auf Fotos präsentierten, um zu zeigen, dass die heutigen Bibliothekarinnen und Bibliothekare nicht diesem Klischee entsprechen.

Der Social Media-Adventskalender mit dem Grinch wurde in Kooperation mit der Stadtbibliothek erstellt. Er bot Blicke hinter die Kulissen von beiden Bibliotheken. Letztes Highlight des Social Media-Jahres waren Fotos vom Bücherweihnachtsbaum im Foyer der UB verbunden mit der Frage: Aus wie vielen Büchern besteht der Baum? Nach dem Abbau erhielten drei Gewinnerinnen und Gewinner Sachpreise, gestiftet vom PNZ.



Ausschnitt aus einem neuen [E-Tutorial auf YouTube](#)



Post zum 11.12. aus dem Social-Media-Adventskalender

DER JAHRESBERICHT DES PNZ

findet sich auf der [Website](#) des Patent- und Normenzentrums.



SCHULUNGEN UND EVENTS



Escape Room
„Raum und Zeit“

Ihr wollt dabei sein?
Dann meldet euch bei uns:
ik@ub.rwth-aachen.de



Allgemeines Schulungsangebot

Im Jahr 2023 hat das Team Informationskompetenz 33 Seminare zur Literaturverwaltung angeboten. Insgesamt konnten so 586 Teilnehmenden Einführungen in die Programme Citavi, EndNote und Zotero vermittelt werden.

Das Helpdesk Literatur Verwalten hat 2023 insgesamt 655 Anfragen bearbeitet, darunter 234 verschickte Zitierstile. 17 davon wurden extra für Nutzende erstellt. Insgesamt hat das Helpdesk 119 individuelle Sprechstundentermine angeboten und 2.645 Minuten lang Nutzende betreut.

Während im Vergleich zum Vorjahr die Helpdesk-Anfragen und Sprechstundentermine leicht zurückgegangen sind, konnte 2023 ein starker Anstieg bei der Anzahl der zur Verfügung gestellten Zitierstile für Citavi und EndNote verzeichnet werden. Hier wurde 35% häufiger nach spezifischen Zitierstilen gefragt. Dabei ist ein Zusammenhang mit den zahlreichen fachspezifischen Kursen zu vermuten, z. B. für den Studiengang Hebammenwissenschaft, die in diesem Jahr angeboten wurden.

Ergänzend hierzu wurden Führungen für Erstsemesterstudierende sowie Schülerinnen und Schüler angeboten, um einen Einstieg in die Literaturrecherche vor Ort und online zu vermitteln und die Bibliothek als Dienstleisterin vorzustellen. So konnten wir 638 Personen durch unser Haus führen. Hinzu kamen Fit für die Bib-Kurse

für insgesamt 146 Personen. Zusätzlich wurde der Moodle-Kurs Fit für die Bib von weiteren 145 Personen genutzt.

Moodle-Kurse sind eine zeitgemäße Ergänzung zu Online- oder Präsenzs Schulungen, die einer weiten Zielgruppe flexible und unabhängige Weiterbildung ermöglichen. Live-Kurse sind vor allem im Bereich der Bibliothekseinführung und der Literaturverwaltung ein wichtiges Mittel, um Studierenden sowie Schülerinnen und Schülern die Bibliothek mit ihren vielfältigen Angeboten zu präsentieren. Umfragen zeigen, dass sich die Angebote der UB vor allem durch Mundpropaganda verbreiten.

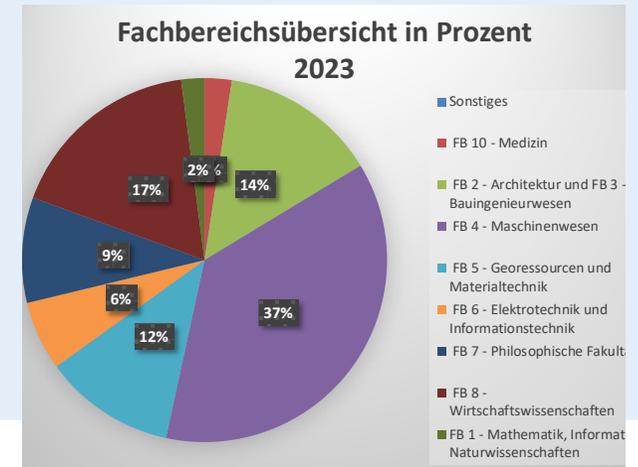
Da das Team der Informationskompetenz im Herbst mit der Abteilung „Virtuelle Dienste“ zusammengeführt wurde, gibt es nun eine engere Verzahnung zwischen den Bereichen Informationskompetenz und virtuelle Angebote. „Kurze Dienstwege“ erlauben eine unkomplizierte und enge Zusammenarbeit der Kolleginnen, um Angebote attraktiv auszugestalten und bei gleichbleibend hoher Qualität noch mehr und vielseitigere Bildungs- und Lernangebote zu gestalten.

Rechercheleitfäden

Im IZ besteht das Angebot zur Erstellung von Rechercheleitfäden für die wissenschaftliche Literaturrecherche. RWTH-Studierende können auf Anfrage einen auf ihr jeweiliges Thema zu-

geschnittenen Leitfaden mit Vorschlägen und Suchstrategien für die Literaturrecherche erhalten. Das Angebot ergänzt die Beratung vor Ort.

Im Jahr 2023 gab es 185 Anfragen für Rechercheleitfäden. Damit ist die Nachfrage im Vergleich zum Vorjahr konstant geblieben. 75% der Anfragen dienten zur Vorbereitung von Bachelor- und Masterarbeiten. Knapp 10% der Anfragen sind in englischer Sprache verfasst und erhalten entsprechende Leitfäden.



Fachverteilung der Anfragen für Rechercheleitfäden

FDM-Schulungen

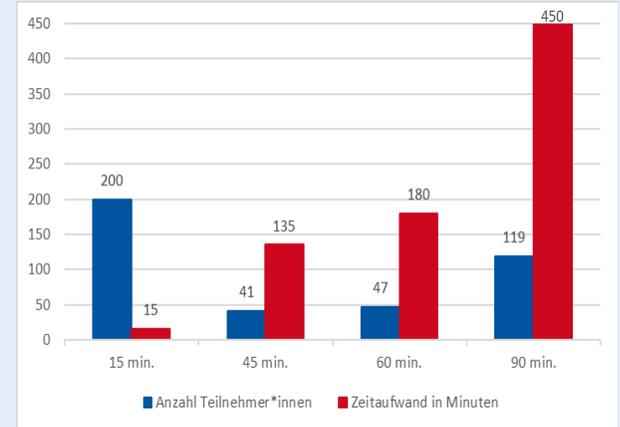
Bei der Weiterbildung im FDM für Forschende setzt das FDM-Team auf Blended Learning. Die Grundlagen zum Forschungsdatenmanagement und ein Überblick zu den entsprechenden Service- und Infrastrukturangeboten an der RWTH werden in dem ganzjährig laufenden Moodle-Kurs „Überblick zum Management von Forschungsdaten (FDM I online)“ vermittelt, der im Selbststudium jederzeit absolviert oder als Knowledge Base genutzt werden kann. Darauf aufbauend kann das Erlernte in regelmäßig veranstalteten FDM II-Workshops ausprobiert, diskutiert und vertieft werden. Die Themen reichen dabei von der Versionsverwaltung mit Git über die Publikation von Forschungsdaten bis hin zum Arbeiten mit der FDM-Plattform Coscine. 2023 fand der ganztägige Workshop zum Management von Forschungsdaten (FDM II-kompakt) erstmals wieder in Präsenz statt.

Schulungen in der Medizinischen Bibliothek

Die Kurse zur Einführung in die Literaturrecherche und das weitere Dienstleistungsangebot der Medizinischen Bibliothek wurden vor allem von den Schulen in der Uniklinik angefragt. Es fanden neun Veranstaltungen mit insgesamt 167 Teilnehmenden statt, davon drei Führungen und sechs Online-Kurse.

Ca. 200 Erstsemestern der Humanmedizin konnte im Rahmen der Einführungswoche die Medizinische Bibliothek in einer fünfzehnminütigen Präsentation vorgestellt werden. 20 Studierende der Logopädie wurden in einer Online-Schulung in die Nutzung der Bibliothek eingeführt.

Ein weiterer Kurs adressierte Studierende der Gesundheits- und Krankenpflegewissenschaften der Autonomen Hochschule Ostbelgien. Die Führungen dauerten 45 bzw. 60 Minuten, die Online-Kurse 45, 60 oder 90 Minuten.



Übersicht der Einführungen in die Medizinische Bibliothek



Präsentation beim Tag der Forschungsdaten



Ausstellung beim Tag der Forschungsdaten

Gründung des Event-Teams

Die UB stärker als gesellschaftliches und kulturelles Forum in der Stadtgesellschaft zu etablieren ist eines der Ziele des im Mai gegründeten Event-Teams. Es besteht aus 12 Kolleginnen und Kollegen aus allen Arbeitsbereichen der UB.

Dabei hat das Team verschiedene Aufgaben übernommen: Zum einen soll eine jährliche Veranstaltungsreihe stattfinden, die sich u. a. an die interessierte Öffentlichkeit richtet. Diese Reihe wird jeweils drei bis vier Veranstaltungen mit wissenschaftlichem, allgemeinem und kulturellem Bezug beinhalten. Bereits begonnen wurde die Planung der Veranstaltungsreihe 2024 zum Thema „Glück und Achtsamkeit“.

Zusätzlich zu der Veranstaltungsreihe unterstützt das Event-Team alle Veranstaltungen der UB, z. B. bei der Durchführung der RWTH Wissenschaftsnacht oder dem Tag der Forschungsdaten. Aber nicht nur externe Veranstaltungen stehen auf der To-Do-Liste. Auch interne Veranstaltungen wie der Betriebsausflug und die Weihnachtsfeier werden vom Event-Team federführend geplant.

Tag der wissenschaftlichen Arbeiten

Das Online-Format für den Tag der wissenschaftlichen Arbeiten hat eine große Anzahl von interessierten Studierenden erreicht. So wurde

auch im Jahr 2023 an diesem Format festgehalten. In Kooperation mit dem Schreibzentrum, dem Hochschulsport sowie dem fIT-Team fand die Veranstaltung über Zoom statt. Erneut stand den Studierenden aller Fachrichtungen ein breites Angebot aus kurzen Workshops zu Themen des Schreibens zur Auswahl zur Verfügung. Die Workshops wurden jeweils wiederholt, sodass die Studierenden an mehreren Workshops teilnehmen konnten. Insgesamt erreichte die Veranstaltung über 200 Teilnehmende. Zwei der Workshops wurden von der UB angeboten: 1x1 der Literaturrecherche und Speeddating Literaturverwaltung.

Welcome Week des International Office

Jährlich findet sowohl zum Start des Sommersemesters als auch zum Start des Wintersemesters die Welcome Week des International Office statt. Im März nahm die UB daran erneut mit drei Bibliotheksführungen teil. Insgesamt konnte so 46 Teilnehmenden die UB gezeigt und unsere Nutzungsmöglichkeiten erläutert werden.

Im September nahm die UB wieder mit einem Stand und einem Quizz am Freshers' Fair teil. Da das Angebot sich großer Beliebtheit erfreut, wurden auch im September insgesamt drei Bibliotheksführungen mit 58 Teilnehmenden im Rahmen der Welcome Week ermöglicht.



Begrüßungsbildschirm beim Tag der wiss. Arbeiten



Teilnehmende mit der UB-Tasche während der Ersti-Rallye

RWTH-Wissenschaftsnacht „5 vor 12“

Am 10. November fand die Wissenschaftsnacht statt. Verständlich und greifbar präsentierten Forschende der RWTH Aachen bis kurz vor Mitternacht spannende Einblicke in ihre Arbeitsfelder. Die UB beteiligte sich gleich mit zwei flankierenden Veranstaltungen im Gebäude der Bib2.

Während des gesamten Abends fand ein Bücherflohmarkt statt, auf dem ausgesonderte Exemplare aus der Lehrbuchsammlung zum Verkauf angeboten wurden. Fast 100 laufende Meter aus allen Fachrichtungen wurden im Leseaal auf der vierten Etage präsentiert. Während der Happy Hour von 22 bis 23 Uhr bildeten sich sogar lange Schlangen an der Kasse, denn zu einem Festpreis war es nun möglich, so viele Lehrbücher mitzunehmen, wie man selbst tragen konnte.

Großer Beliebtheit erfreute sich auch die zweite Attraktion des Abends, ein Escape Room. In Kooperation mit der Stadtbibliothek war die dritte Etage der Bib2 in einen Rätselraum verwandelt worden, den nur verlassen konnte, wer erfolgreich recherchierte. Einmal pro Stunde betrat eine Gruppe von 20 Personen den Escape Room – und fast allen gelang es auch, sich innerhalb der Frist von 30 Minuten allein zu befreien. Aufgrund der großen Nachfrage fand im Dezember ein Zusatztermin statt, an dem sich abermals mehrere Gruppen von Rätselfreunden erfolgreich den Aufgaben stellten.

Tag der Forschungsdaten

Am 14. November fand der Tag der Forschungsdaten in NRW statt – bereits zum dritten Mal. Das FDM-Team war. Das FDM-Team lud gemeinsam mit dem Forschungszentrum Jülich und unterstützt von zahlreichen Mitarbeitenden der UB zum Informations- und Netzwerkevent „From Data to Diamonds – Empowering Research with AI and RDM“ ins SuperC nach Aachen ein. Die Veranstaltung zog rund 80 FDM-Aktive und FDM-interessierte Forschende vor allem aus Aachen und Jülich an, während etwa 40 weitere Teilnehmende online über Zoom zugeschaltet waren.

In fünf spannenden Vorträgen und 20 Poster-Präsentationen teilten Forschende sowie Expertinnen und Experten im FDM-Bereich ihre Perspektiven und Lösungsansätze. Die Vernetzung stand im Vordergrund. Mit einem Getränk oder Fingerfood in der Hand wurden Kontakte geknüpft, Themen diskutiert und Ideen gesammelt. Alle Beteiligten freuten sich über die Gelegenheit zum persönlichen Austausch. Für einige war es das erste persönliche Treffen nach langer Online-Zusammenarbeit.



Bücherflohmarkt bei der RWTH-Wissenschaftsnacht



Plakat zum Tag der Forschungsdaten

KOOPERATIONEN UND PROJEKTE



Zentralbibliothek des Forschungszentrums in Jülich: JARA Coffee Lectures

Die Kooperation der RWTH mit dem Forschungszentrum Jülich, die Jülich Aachen Research Alliance (JARA), ist bereits seit vielen Jahren etabliert. Auch die Zusammenarbeit der beiden wissenschaftlichen Bibliotheken in den Häusern sollte 2023 gestärkt werden.

Ein erster Schritt ist ein gemeinsames Angebot an Coffee Lectures: Jeden Dienstag finden online über Zoom 20-minütige Präsentationen zu verschiedenen Themen des Forschungskreislaufs und wissenschaftlichen Arbeitsprozessen statt. Dabei stammen die Dozentinnen und Dozenten aus beiden Einrichtungen. Das Format erreicht viele Forschende und soll auch in 2024 fortgesetzt werden, wobei im nächsten Jahr der Fokus auf englischsprachigen Coffee Lectures liegen wird.

TU9: Data Stewardship goes Germany

Im Rahmen der Arbeitsgruppe Forschungsdatenmanagement der TU9, der Allianz der führenden Technischen Universitäten in Deutschland, fördert die UB auch die externe Vernetzung der Data Stewards und lud – nach dem erfolgreichen Auftakt 2022 in Braunschweig – zum 2-tägigen Workshop „Data Stewardship goes Germany“ nach Dresden ein. Der Workshop fand am 25. und 26.9.2023 im Open Science Lab der Säch-

sischen Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden (SLUB) statt. Über 60 Teilnehmende aus Deutschland und der Schweiz kamen zusammen, um Ideen und Lösungen vorzustellen und zu diskutieren sowie konzeptionell Ansichten zum Data Stewardship im deutschen Sprachraum auszutauschen. 2024 wird dieses besondere Event an der RWTH Aachen ausgerichtet.

TU9: BibHop

Die Universitätsbibliotheken der TU9 haben 2023 erneut ein Hospitationsprogramm für ihre Mitarbeitenden angeboten. Das Programm dient dem fachlichen Erfahrungs- und Informationsaustausch an technischen Universitäten, gibt Gelegenheit, über den Tellerrand zu schauen, sich zu vernetzen und sich gegenseitig zu inspirieren.

Insgesamt reisten sechs Mitarbeitende der UB in andere TU9-Bibliotheken. Im Gegenzug besuchten vom 28.11. bis 29.11.23 insgesamt fünf Bibliothekarinnen und Bibliothekare aus Berlin, Braunschweig, München, München und Stuttgart die UB in Aachen. Neben dem Einblick in die Abteilungen Öffentlichkeitsarbeit, IT, Informationszentrum, Informationskompetenz, Patent- und Normenzentrum sowie RWTH Publications, wurde den Besuchenden ein Rahmenprogramm samt gemeinsamem Weihnachtsmarktbesuch geboten.



Peter Boukamp (Mitte) und Gäste beim BibHop



Logo der Jara Coffee Lectures

Joseph-DuMont-Berufskolleg in Köln

Das Joseph-DuMont-Berufskolleg (JDBK) in Köln vermittelt den schulischen Teil der Ausbildungen in den Berufsfeldern Handel, Medien und Recht. Damit ist es auch für die theoretische Ausbildung der Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste (FaMIs) zuständig.

Wie in den vergangenen Jahren hat das PNZ auch 2023 Workshops zum Patent- und Markenrecht für alle FaMI-Auszubildenden des Kollegs angeboten. Zu den Medientagen für Schülerinnen und Schüler des JDBK steuerte die Abteilung Informationskompetenz der UB außerdem einen Vortrag zum Thema „Chat GPT – Künstliche Intelligenz“ bei. Nachdem der Vortrag sehr gut angekommen war, besuchte im Dezember die Oberstufe des JDBKs die UB für einen weiteren Workshop zum Thema KI.

Stadtbibliothek Aachen

Bereits seit 2022 intensiviert sich die Kooperation zwischen der UB und der Stadtbibliothek Aachen. 2023 fanden beide besonders im Bereich Öffentlichkeitsarbeit zusammen. So unterstützte das Team der Stadtbibliothek die Vorbereitung und Durchführung des Escape Rooms in der Wissenschaftsnacht.

Zudem wurde von den Social-Media-Teams ein gemeinsamer virtueller Adventskalender realisiert, der den Grinch auf die Reise in beide Bi-

bliotheken schickte. Der Grinch überraschte zusätzlich die Mitarbeitenden der UB auf der internen Weihnachtsfeier und sorgte dort mit einer Wichtelaktion für Spannung.

Auch im Bereich Ausbildung fand in diesem Jahr erstmals eine Kooperation statt. Der FaMI-Azubi der Stadtbibliothek besuchte für ein mehrwöchiges Praktikum die UB.

Ausstellungen

Die Vitrinen auf der Erdgeschoss Empore waren in den letzten Jahren u. a. wegen der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie aus dem Fokus geraten und nicht mehr mit Ausstellungen bespielt worden. Das Team Publikationsdienste und Dissertationen hat die Neugestaltung der Vitrinen oberhalb der Ausleihe auf der Empore übernommen, wobei das Team Öffentlichkeitsarbeit bei Layout und Design unterstützte. Unsere Buchbinderin hat die neuen Untergründe beige-steuert. Präsentiert werden Dissertationen und Habilitationsschriften, die vor 100 Jahren an der RWTH Aachen eingereicht wurden. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf der Wissenschaftlerin Maria Lipp.

Oberhalb der Snackautomaten widmen sich zwei weitere Ausstellungen aktuellen Themen der UB. Das Team Öffentlichkeitsarbeit gestaltete eine Vitrine zum Thema Wissenschaftsnacht und eine weitere zu den JARA Coffee Lectures.



Vitrine zu den JARA Coffee Lectures



Der Grinch auf unserer internen Weihnachtsfeier

NACHHALTIGKEIT

Ausgabe von BioBags im IZ

Im Bereich Nachhaltigkeit startete die UB Anfang Oktober eine Kooperation mit dem Aachener Biohof Gauchel. Ein neuer Service für Studierende wurde gemeinsam entwickelt.

Über den Online-Shop des Biohofs können sich Studierende Tüten mit frischem, saisonalem Obst und Gemüse aus biologischem Anbau bestellen. Um die Auslieferung zu zentralisieren und somit zusätzliche Individuallieferung einzusparen, werden die sog. BioBags einmal wöchentlich in der UB bereitgestellt. Zwei Tage lang werden die Tüten in der 2. Etage der Zentralbibliothek im IZ aufbewahrt und können während der Öffnungszeiten abgeholt werden.

Die Zusammenarbeit mit dem Biohof hat sich bestens bewährt und auch die Studierenden nehmen den Service sehr gut an. In der Pilotphase richtet sich das Projekt zunächst ausschließlich an Studierende.

Ertüchtigung der Beleuchtung im Magazin

Im September startete ein Projekt, das den kompletten Austausch der Beleuchtung in den Magazinräumen der UB zum Ziel hat. Der Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW (BLB) und die Abteilung für Bau- und Flächenmanagement der

RWTH (Abt. 10.2) betreuen die Maßnahme im Hauptgebäude. Auf sechs Etagen wurde das alte Beleuchtungssystem im Büchermagazin demontiert und begonnen, insgesamt ca. 1.200 neue Leuchten zu verbauen. Auch die Verteiler und Verkabelung werden modernisiert. Da es sich um ein geschlossenes Magazin handelt, zu dem nur Mitarbeitende Zugang haben, können die Arbeiten im laufenden Betrieb stattfinden.

Die Maßnahme führt im Ergebnis zu einer besseren Ausleuchtung der Bestände, was den Mitarbeitenden das Lesen der Signaturen erleichtert. Arbeitsschutz und Service werden somit verbessert, wenn die Bücher schneller gefunden werden können. Noch wichtiger ist jedoch, dass die Maßnahme zu erheblichen Einsparungen im Stromverbrauch führen wird. Dies erklärt sich nicht nur mit den effizienteren Leuchtmitteln, sondern auch durch Bewegungsmelder, die neu in den Magazinräumen verbaut wurden und zukünftig das Licht in ungenutzten Magazinbereichen automatisch einzeln abschalten können. Mit einem Abschluss der Maßnahme ist in der ersten Jahreshälfte 2024 zu rechnen. Sie ist ein wichtiger Schritt für eine nachhaltige Bewirtschaftung unserer Räume.



BioBags zur Abholung bereit im IZ



Neue Beleuchtung im Bibliotheksmagazin

PERSONALIA



Wiederaufnahme der FaMI Ausbildung

Nachdem die letzten Auszubildenden 2017 bei uns angefangen und 2020 ihre Ausbildung abgeschlossen hatten, pausierte in den letzten Jahren aufgrund der Umstellung auf das neue Bibliotheksmanagementsystem und der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie die Ausbildung von Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste.

2023 konnte jedoch mit einem neu gegründeten Ausbildungsteam wieder gestartet werden. Auf unsere Ausschreibung erhielten wir viele motivierte Bewerbungen und konnten im August eine neue FaMI-Auszubildende bei uns begrüßen. Ab sofort soll wieder jährlich ein Ausbildungsplatz angeboten werden. Zusätzlich zu dem Ausbildungsteam konnte eine Ausbilderrunde etabliert werden, die sich aus Kolleginnen und Kollegen aus allen Abteilungen und Dezernaten des Hauses zusammensetzt. Regelmäßige Treffen sorgen für eine gute Kommunikation und die Standardisierung der Ausbildung in allen Abteilungen.

Neue Kolleginnen und Kollegen

Neben unserer Auszubildenden konnten 2023 insgesamt neun neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die UB gewonnen werden. Zum Jahresbeginn starteten ein Mitarbeiter in der Medizinischen Bibliothek und eine Fachangestellte im Informationszentrum. Im Frühjahr nahmen zwei

weitere Mitarbeiterinnen im Bereich Informationskompetenz und an der Ausleihe in der Zentralbibliothek ihre Tätigkeit auf. Im Spätsommer kamen eine Fachangestellte im Informationszentrum und eine weitere im Bereich Ausleihe/Öffentlichkeitsarbeit dazu. Ins Informationszentrum wechselte eine Bibliothekarin, die zuvor bereits am Historischen Institut beschäftigt war. Es folgten schließlich eine wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Benutzung und der neue stellv. Dezernatsleiter der RWTH-Publikationen.

Onboarding der neuen Mitarbeitenden

Um einen guten Start in das neue Arbeitsverhältnis zu ermöglichen, wurde ein mehrwöchiges, strukturiertes Onboarding-Verfahren eingerichtet. Ziel dabei ist es, die Neuen effektiv zu integrieren und ihnen zu ermöglichen, sich schnell in die Arbeitsumgebung und die Teams einzufinden. Dies umfasst nicht nur die räumliche Orientierung, sondern auch das Verständnis für die Arbeitskultur, die Prozesse und die Erwartungen. Gleichzeitig können neue Mitarbeitende schnell produktiv werden, da sie sofort Zugang zu notwendigen Ressourcen und Kontakte zu Kolleginnen und Kollegen erhalten, die ansprechbar und hilfreich für die eigenen Aufgaben sind. Ein Evaluationsgespräch am Ende der Onboarding-Phase dient dazu, das Verfahren weiterzuentwickeln und an die Bedürfnisse der neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter anzupassen.



Julija Veljkovic, Auszubildende zur FaMI



Jochen Schirrwagen, stellv. Dezernatsleiter RWTH-Publikationen

Betreute Praktika

Seit 2023 bietet die UB wieder verschiedene Praktikumsplätze an. Neuland hat das Ausbildungsteam betreten mit der Ermöglichung eines dreimonatigen Praktikums für eine Umschülerin zur FaMI. Zusätzlich konnten ein Schülerpraktikum und zwei FaMI-Praktika für Auszubildende der Stadtbibliothek Aachen und der Stadtbibliothek Bergheim durchgeführt werden.

Besonders intensiv waren Begleitung und Organisation des fünfmonatigen Semesterpraktikums von Nadine Tischer, einer Studentin der Bibliothekswissenschaften an der TH Köln. Ziel ihrer Praxisphase, die am 1. September begann, ist es, ein möglichst umfassendes Spektrum an bibliothekarischen Tätigkeiten kennenzulernen. Die so erworbenen Einblicke in den Berufsalltag sollen bei der Schwerpunktsetzung im weiteren Studium helfen. In den ersten Semestern erworbene theoretische Kenntnisse können in der Praxis reflektiert und vertieft werden.

Praktikumsprojekt: Lizenzpflege im Bibliotheksverwaltungssystem ALMA: Elektronische Medien nehmen einen immer breiteren Raum im Angebot der UB ein. Die jeweiligen Vereinbarungen, welche mit den unterschiedlichen Anbietern zu ihrer Nutzung getroffen wurden, sind fast so vielfältig und komplex wie die Medien selbst.

Das Praktikumsprojekt „Lizenzpflege im Bibliotheksverwaltungssystem“ stellt einen Versuch

dar, in diesem Bereich eine höhere Transparenz möglich zu machen. Dazu hat unsere Semesterpraktikantin die intern vorhandenen Lizenzinformationen gesichtet, überarbeitet und aktualisiert. Sie hat anschließend im Bibliotheksverwaltungssystem das integrierte Lizenzformular analysiert und notwendige Kategorien herausgearbeitet. Somit können diese Informationen in Zukunft leichter weiterverarbeitet werden, z. B. im KatalogPlus oder Datenaustausch mit dem Lizenzverwaltungstool des Bibliotheksverbundes.

Die Vorstellung des Projekts im Rahmen einer virtuellen Fach-Sitzung zum Thema Erwerbung des Hochschulbibliothekszenrum des Landes Nordrhein-Westfalen (hbz) hat positive Resonanz und großes Interesse am Vorgehen unter Kolleginnen und Kollegen im gesamten Verbund hervorgerufen.

Neben diesem Projekt nahm sich unsere Semesterpraktikantin auch einer zweiten größeren Aufgabe engagiert an. Sie überarbeitete ein Spiel, das FaMI-Auszubildende beim Lernen für ihre Zwischenprüfung unterstützen soll.

Das letzte Auflagedatum stammt aus dem Jahr 2008 (DuMont-Kolleg Köln) und hat noch wenig Augenmerk auf Fragen zu elektronischen Ressourcen, digitalen Medien und Lizenzen sowie Open Access gelegt. Zudem mussten Angaben zu den rechtlichen Bedingungen aus dem Urheberrecht oder dem Archiv-/Medizinwesen ergänzt bzw. aktualisiert werden. Aufgabe für

unsere Semesterpraktikantin war es, zusammen mit Kolleginnen aus dem Haus, unserer Auszubildenden und Praktikantinnen die Fragen zu erfassen, zu überarbeiten und zu ergänzen hinsichtlich ihrer Aktualität und den gewählten Themenfeldern. Dabei sind auch die Überarbeitung des Spielbretts, der Spielfiguren, der Fragekarten und die Bestellung des neuen Spiels Teil des Projekts.

Die Fertigstellung wird im Frühjahr 2024 erfolgen.



Theresa Lennartz (Abt. Informationskompetenz) und Nadine Tischer (Semesterpraktikantin) beim Freshers' Fair



Gruppenfoto der Mitarbeitenden der UB beim Betriebsausflug am 29.9.2023 in Köln

VORTRÄGE, PUBLIKATIONEN UND GREMIENARBEIT

Vorträge

Kristin Jirka

- “Patent Classification – How to find suitable classes using catchwords” im Rahmen des Projekts “Knowledge Transfer 2 Africa” des Europäischen Patentamts
- „Erfolgreiches Erwerben von Schutzrechten - Recherche und Strategie“ beim Innovationstag der AGIT
- zusammen mit Susanne Ruffert: “Advanced Search Service and Results Analysis” im Rahmen des Projekts “Knowledge Transfer 2 Africa” des Europäischen Patentamts
- zusammen mit Susanne Ruffert: „Patent-Monitoring und Patentrecherche in Zeiten von KI“ im Rahmen des VDI-Arbeitskreises

Dr. Jochen Johannsen

- „DEAL Update“ (zusammen mit Katrin Stump, SLUB Dresden), BiblioCon Hannover

- „JARA – eine Bibliothekskooperation der besonderen Art“ (zusammen mit Bernhard Mittermaier, Forschungszentrum Jülich), BiblioCon Hannover

Publikationen

Daniela Adele Hausen

- Eine Strategie zur Anpassung generischer Forschungsdatenmanagement-Trainingsinhalte an medizinische Aspekte. Zus. mit Ute Trautwein-Bruns. *GMS Med Bibl Inf* 2023;23(2):Doc16. DOI: 10.3205/mbi000566

Dr. Ute Trautwein-Bruns

- Eine Strategie zur Anpassung generischer Forschungsdatenmanagement-Trainingsinhalte an medizinische Aspekte. Zus. mit Daniela Hausen. *GMS Med Bibl Inf* 2023;23(2):Doc16. DOI: 10.3205/mbi000566
- Lernzielmatrix zum Themenbereich Forschungsdatenmanagement (FDM) für die Zielgruppen Studierende, PhDs und Data Stewards. Zus. mit Britta Petersen u. a. DOI: 10.5281/zenodo.7034477
- Train-the-Trainer-Konzept zum Thema Forschungsdatenmanagement (Version 5). Zus. mit Katarzyna Biernacka u. a. DOI: 10.5281/zenodo.10122153

- Train-the-Trainer-Konzept zum Thema Forschungsdatenmanagement: Erweiterungsmodul Nachnutzung von Forschungsdaten. Zus. mit Katarzyna Biernacka u. a. DOI: 10.5281/zenodo.10160865

Gremienarbeit

Stefan Bastian

- TU9-Contentverantwortlicher
- Mitglied der AG Erwerbung der Arbeitsgemeinschaft der Hochschulbibliotheken des Landes Nordrhein-Westfalen (AGUB)

Elmar Bickar

- Mitglied BIB Landesgruppe NRW

Ina Breuer

- Protokollführerin der DEAL-Untergruppe Teilnahmevertrag & Kostenmodellierung

Yvonne Brzoska

- Beiratsmitglied der Arbeitsgemeinschaft der Spezialbibliotheken (ASpB)
- Mitglied der AG Aachener theologische Bibliotheken

Andrea Jaek

- ordentliches Mitglied der Arbeitgebervertretung im Prüfungsausschuss des Bereichs FaMI der Bezirksregierung Köln

Dr. Jochen Johannsen

- Hauptausschuss der dbv Sektion 4: Wissenschaftliche Universalbibliotheken
- Mitglied der DEAL-Gruppe und Leiter der DEAL-Untergruppe Teilnahmevertrag & Kostenmodellierung
- CESAER Task Force Open Science
- Vorsitzender des wissenschaftlichen Beirats der ZB MED
- Mitglied der Arbeitsgemeinschaft der Universitätsbibliotheken des Landes Nordrhein-Westfalen (AGUB) und Leiter der AG Erwerbung der AGUB
- Mitglied des Expertenbeirats „Digitale Transformation im Hochschulbereich“ des SMWK Sachsen
- Mitglied der LIBER Working Group Leadership Programmes

Constanze Keilholz

- Vorstandsmitglied der Arbeitsgemeinschaft der Kunst- und Museumsbibliotheken (AKMB)

Peter Lohnert

- Mitglied der UAG Verlagskommunikation der Fokusgruppe „Zweitveröffentlichung“ von open-access.network

Dr. Corinna Mescherowsky

- Mitglied der AG Aachener Kunstbibliotheken
- Mitglied der OpenCost-Projektgruppe (DESY Hamburg)
- Mitglied im Steuerungsgremium von Join2

Dr. Iris Reimann

- stellv. Vorstandsvorsitzende der Arbeitsgemeinschaft für medizinisches Bibliothekswesen (AGMB)
- Organisation und Mitarbeit im Editorial Board der Zeitschrift GMS Medizin – Bibliothek – Information

Arne Reuters

- Mitglied in der Expertengruppe Fernleihe des hbz

Dr. Susanne Ruffert

- stellv. Vorstandsvorsitzende der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Patentinformationszentren PIZnet e. V.

Jochen Schirrwagen

- Mitglied der DINI AG Elektronisches Publizieren

Dr. Dominik Schmitz

- Mitglied im Steuerungsgremium von Join2

Susanne Vering

- stellv. Mitglied der Arbeitgebervertretung im Prüfungsausschuss des Bereichs FaMI der Bezirksregierung Köln

Edmund Wollgarten

- Marc-Working Group bei Join2

Impressum

Universitätsbibliothek der RWTH Aachen
Templergraben 61
52062 Aachen

Tel.: +49 241 80 94446
Fax: +49 241 80 92273

www.ub.rwth-aachen.de

Herausgeber: Dr. Jochen Johannsen

© Fotos

Seite 4: David Engel

Seite 16: Plakat des FDM-Teams

Seite 18: Logo des FZ Jülich

alle übrigen: Universitätsbibliothek

Die Wissenschaftlichen
Bibliotheken
in Deutschland

WEITER
WISSEN

Eine Initiative
des

dbv deutscher
bibliotheks
verband